



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Beleuchtung von Hallen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)



Abb. 1019*.



Abb. 1020*.

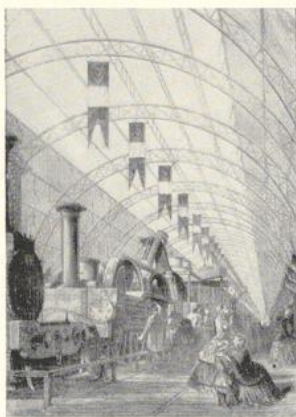


Abb. 1021*.

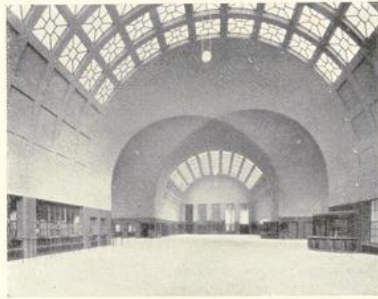


Abb. 1022*.

Beleuchtung von Hallen.

Abb. 1019—1021. „Glastonnen“ in guter Durchbildung. Die sichtbaren, sich wiederholenden Konstruktionsformen stellen Raumform und -länge klar und steigern die Wirkung. Abb. 1022. Die Glasflächen durchschneiden unorganisch das Massivgewölbe. Abb. 1023. Die Raumwirkung wird durch das einseitige Oberlicht zerstört. Das Deckengewölbe erscheint ohne Stütze.



Abb. 1023*.



Abb. 1024*.

Abb. 1024. Die Oberlichte wirken als Flecken in der Decke und lassen eine Raumwirkung nicht aufkommen. Abb. 1026. Die sichtbare, starkwirkende Konstruktion läßt das durchgehende Mittelloberlicht in der Tonne zu (vgl. dagegen Abb. 1023). Eine Trennung von Oberlicht und Stirnlicht wäre hier erwünscht. Abb. 1027. Ausgesprochenes Stirnlicht. Gleichzeitige Anwendung von hohem Seitenlicht und Stirnlicht verlangt besonders sorgfältige Abstimmung. Abb. 1025. Ungünstiges Zusammenwirken von Seiten- und Stirnlicht. Abb. 1028. Guter Zusammenklang der Lichtquellen mit der Raumform.

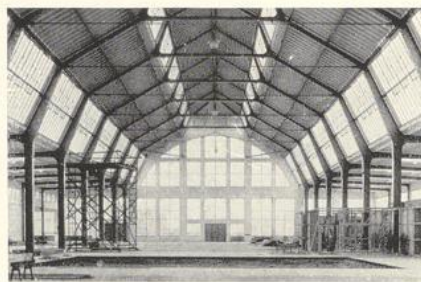


Abb. 1025*.



Abb. 1026*.

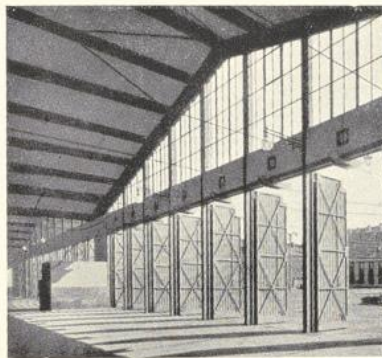


Abb. 1027*.

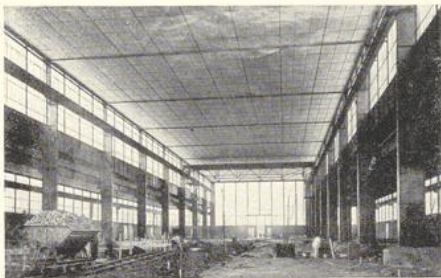


Abb. 1028*.

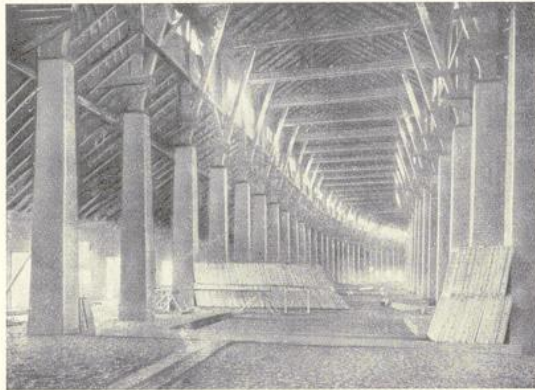


Abb. 1029*.

Abb. 1029, 1030. Beleuchtung von Hallen mit basilikalem Querschnitt in guter Abstimmung. Maßstabbildende sichtbare Konstruktion! Abb. 1031. Gestufte Lichtbänder. Die Emporenausbildung steht mit der Tiefentendenz in Widerspruch (vgl. hierzu S. 252 ff.). Abb. 1032. Klare Raumform, hinter der Konstruktion herumlaufendes hohes Seitenlicht. Abb. 1033. Gleichmäßig verteiltes Oberlicht. Steigerung der raumbildenden Wirkung der Konstruktion. Klare Trennung von Oberlicht und Stirnlicht.



Abb. 1030*.

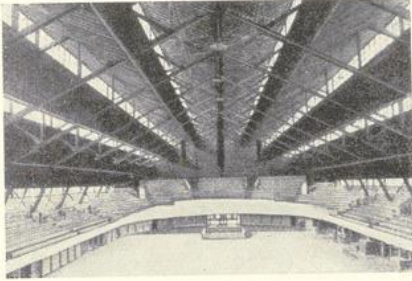


Abb. 1031*.

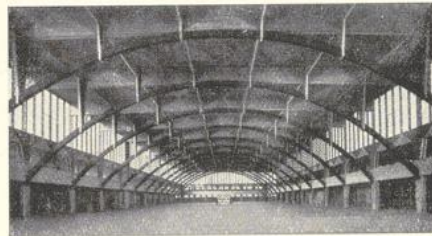


Abb. 1032*.

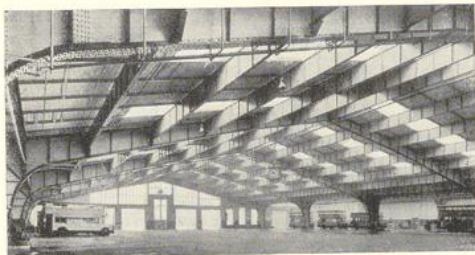


Abb. 1033*.



Abb. 1034.*

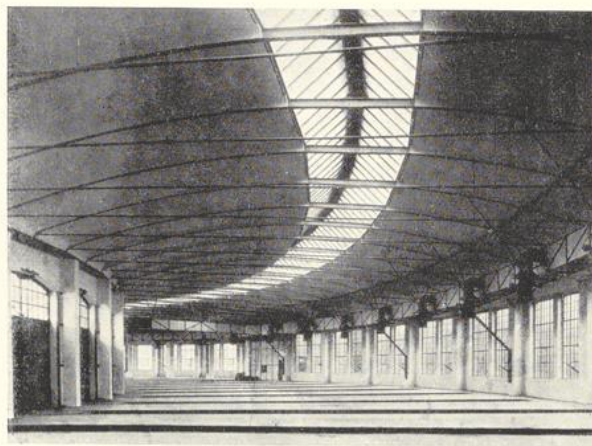


Abb. 1035.*



Abb. 1036*.

Abb. 1034, 1035. Das Oberlicht wirkt als Lichtband bei Klarstellung und Unterstreichung der Konstruktion. Abb. 1036. Das nicht ganz durchlaufende Oberlicht wirkt als Loch. Es fehlt der Zusammenklang mit der raumbildenden Konstruktion. Abb. 1037. Ausgesprochener Wechsel der Lichtquellen in interessanter Abstimmung.



Abb. 1037*.